

Inhaltsfeld-Schwerpunkt	Praxis-Kompetenzen	Reflexionskompetenzen	Techniken / Materialien (z.T. alternativ)	Mögliche Themen Gestaltungshinweise
Bildgestaltung: Farbe, Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • P 1: gestalten aufgabenbezogenen Figur-Grund-Beziehungen, • P 3: entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme), • P 10: en Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, 	<ul style="list-style-type: none"> • R 2: erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche, • R 9: beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft, • R 10. erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, 	<p>Alternative Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malen verschiedener Grüntöne für Dschungel oder Savanne, - Sammeln und Collagieren verschiedener Grüntöne aus Zeitschriften u.ä. <p>Verbindlich:</p> <p>→ <u>Malerei – Mischen verwandter Farbtöne, Bildaufbau mit getarnten und auffälligen Tieren, Bildraum durch Überdeckung, Schatten, Farbperspektive</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planende Skizzenbucharbeit - Zeichnen von Tieren (Formen erlernen) - Erproben des bewegten Bildaufbaus durch Collage 	<hr/> <p style="text-align: center;">UV5: Tierwelt in Farbe und Bewegung</p> <hr/> <p>Bilder gestalten und betrachten, die in ihrer Farbigkeit und bildräumlichen Komposition eine spezifische Bildwirkung haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dschungelbilder: dramatische Bildbewegung in Rousseaus „Kampf eines Tigers mit einem Stier“, verschiedene Grüntöne mischen, Formen von Pflanzen und Tieren für Bildbewegung nutzen, getarnte und herausstechende Tiere, räumliche Wirkung (Überdeckung, Schatten, Farbperspektive) • Zebras: bunt-unbunt-Kontrast zu Umgebung, hell-dunkel-Kontrast, Streifen der Herde – verschmelzende Bildwirkung, breitere vs. schmalere Streifen zur Darstellung verschiedener Entfernungen
Bildkonzept: Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll strukturierend, experimentierend-erkundend)	<ul style="list-style-type: none"> • P 1: entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, 	<ul style="list-style-type: none"> • R 1: beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen, 		
Gestaltungsfeld: Malerei, Grafik Funktion: Narration	<ul style="list-style-type: none"> • P 1: entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, • P 3: realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, 	<ul style="list-style-type: none"> • R 1: erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • R 3: beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang 		

	<p>Handlungsstruktur, Figur und Ort,</p> <ul style="list-style-type: none"> • P 4: realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. 	<p>von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,</p> <ul style="list-style-type: none"> • R 4: bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. 		
<p>Übergeordnete Kompet: Prod 1, 2.: <u>gestalten Bilder</u> funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer <u>Kenntnisse über bildnerische Mittel</u> und deren Wirkungszusammenhänge; entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von <u>Anschauung, Erfahrung und Imagination</u> bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,</p> <p>Rez. 4, 5: begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen; bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.</p>				
<p>Zeitumfang: 7 DS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachmethoden/Medien: <u>Produktion:</u> Zeichnen, Malen, Collagieren <u>Rezeption:</u> <i>Vorikonografisch</i> Perzept = Beschreibung des Bildes in seiner Formensprache und seines Ausdrucks aus der bisherigen eigenen Erfahrung heraus, Bildumgangsmethoden wie Bildbefragung, Schreiben einer fiktionalen spannenden Zeitungsmeldung oder Reportage, werkimmanent Mündlich und schriftlich beschreiben, in reduzierten Formen und mit Richtungspfeilen skizzieren, Formen experimentell umordnen und die Wirkungen beschreiben; ikonografisch: Bildsammlung anlegen zum Dschungel-Thema 				